

Auch Stäfa geht in Wädenswil unter

FUSSBALL Der Höhenflug der Wädenswiler hält an. Sie demonstrierten im Seederby gegen Stäfa mit einem 7:2-Sieg ihre Heimstärke. Die Gäste kassierten schon nach 48 Sekunden das erste Tor und kamen mit dem hohen Tempo des FCW nicht zurecht.

In der vierten Meisterschaftsrunde trugen die Wädenswiler bereits das dritte Seederby aus. Zum Meisterschaftsauftritt hatten sie Männedorf 5:0 und im zweiten Spiel Horgen 6:0 abgefertigt. Diesmal begrüßte der FCW auf der Beichlen mit Stäfa eine Mannschaft, die auch gut in die Saison gestartet war. Nach einer Niederlage und zwei Siegen in Folge reisten die Rechtsufrigen mit viel Selbstvertrauen und Ambitionen an.

Auf die Frage, wie er den Tabellenführer zu schlagen gedenke, antwortete Stäfas Trainer Luigi Caracciolo vor dem Anpfiff: «Wir haben eine junge Mannschaft und müssen von Beginn weg bissig sein, um schnell ins Spiel zu finden. Ich erwarte eine Partie mit langen Bällen. Dabei ist wichtig, dass wir die zweiten Bälle gewinnen.»

FCW legt Traumstart hin

Beim Heimteam bildete Sven Frick, der auf diese Saison hin von Kilchberg-Rüschlikon zu seinem Stammverein zurückgekehrt war, zusammen mit seinem Bruder Jonas erstmals die Innenverteidigung. Eine spezielle Affiche für die beiden Wädenswiler und auch für ihren Vater Bruno Frick, der Ehrenmitglied des FCW ist.

Was die 80 Zuschauer von den 22 Akteuren geboten bekamen, war ein Fussballschmaus. Noch keine Minute war verstrichen, da lagen die Platzherren bereits vorne. Der Anstoss der Stäfner landete bei Wädenswils Goalie Yannick Zürcher. Sein Abstoss gelangte zu Helder Machado Da Silva



Dieses Duell entscheidet Karim Uhr (links) gegen Wädenswils Helder Machado da Silva zwar für sich, doch er verliert mit Stäfa klar.

Bilder Patrick Gutenberg

va, der Adriano Sodano ideal bediente. Der Stürmer liess sich nicht zweimal bitten und schoss nach nur 48 Sekunden das 1:0. Die Stäfner starteten offenbar nicht mit genug Biss in die Partie. Wädenswil bot ihnen keine Möglichkeit zum Abtasten, sondern legte wie die Feuerwehr los. Marco Conte kam in der 3. Minute zum Abschluss, den FCS-Torhüter Ronny Fischer klärte zur Ecke. Die Cornerflanke fand den

Kopf von Sodano, der den Ball an die Latte setzte.

Stäfner fehlt wenig zum 2:1

Fast im Minutentakt erspielten sich die Gastgeber weitere Möglichkeiten zum 2:0. Stäfa versuchte, dem mächtigen Druck entgegenzuhalten und ins Spiel zu finden, doch den Pässen fehlte noch die Präzision. Bis sich Claudio Lehner in der 10. Minute auf der rechten Seite gekonnt durchsetzte. Mustergültig bereitete er den Ausgleich vor, denn Eneo Di Paolo brauchte nur noch einzuschieben. Nur eine Minute später strich ein raffiniert getretener Lobbball von Artan Gojani nur knapp über das FCW-Gehäuse.

Damit war der fulminante Auftakt des Heimteams vorerst gestoppt und Stäfa im Spiel angekommen. In der Folge entwickelte sich eine gefällige Partie mit hohem Tempo und fair ausgetragenen Zweikämpfen. Die Gäste hätten in der 18. Minute in Führung gehen können, als Lehner wiederum für Di Paolo vorbereitete. Doch den Absatztrick des Stäfners konnten die Einheimischen vor der Linie stoppen. Danach war wieder Wädenswil an der Reihe. Ein satt getretener

Freistoss von Patrick Caduff fand den Weg zu Blerim Dushi, der zum 2:1 einköpfte (25.).

Conte erhöht vor der Pause

Im weiterhin temporeichen Duell führte der FCW die etwas feinere Klinge. Die Gäste suchten den Erfolg vermehrt mit langen Bällen und schnellen Vorstössen.

Beide Teams verzeichneten Torchancen. Stäfa mit einem Freistoss von Agron Hasanagic

aus 20 Metern, kurz darauf knallte der sehenswerte Weitschuss des Wädenswilers Oliver Bachmann an die Lattenunterkante. Mit dem Pausenpfiff fiel das 3:1. Nach schöner Passfolge über Sodano und Dushi verwertete Conte alleine vor Fischer eiskalt.

Auch Geiger trifft zweimal

Acht Minuten nach der Pause erhöhte Conte, wiederum nach Sodanos Vorarbeit. Die Stäfner begannen dem hohen Tempo Tribut zu zollen. Wädenswil war klar spielbestimmend. Als Folge fiel in der 59. Minute das 5:1. Sodano traf nach einem Foul an Machado Da Silva per Penalty.

Darauf reagierte der Stäfner Coach mit einem Doppelwechsel und auch das FCW-Trainerduo Dominguez/Meier brachte neue Kräfte. Marco Geiger war kaum auf dem Rasen, da markierte er das 6:1 (70.). Das Spiel blieb weiterhin attraktiv und geprägt von schönen Ballstafetten sowie vielen Torchancen auf beiden Seiten. In der 81. Minute gelang Dejan Stojakovic das 2:6. Den Schlusspunkt setzte der eingewechselte Geiger mit seinem zweiten Tor (91.) nach Bachmanns Vorlage. Rolf Bachmann

«Müssen von Beginn weg bissig sein.»

Stäfas Trainer Luigi Caracciolo vor dem Spiel auf der Beichlen

2. Liga Corner

GRUPPE 1 (FVRZ)

FCM vergibt Punkte in der Nachspielzeit

Männedorf wählte sich daheim gegen Affoltern am Albis kurz vor Schluss als sicherer Sieger. In der 24. Minute hatte Nico Bochicchio – nach zwei ausgelassenen Topchancen – das Führungstor erzielt. Danach verpasste der Aufsteiger mehrfach das 2:0. Bis Bochicchio erneut einen Abwehrfehler ausnutzte, den Gästegoalie elegant umspielte und erhöhte (84.). Doch Antenen verkürzte in der 93. Minute per Kopf und kurz darauf traf Rako zum 2:2 ins obere rechte Eck. Die Auswärtigen hatten schon mit einem Lattenknaller (81.) für Aufsehen gesorgt. Nach Spielende polterte FCM-Coach Mike Koller: «So dürfen wir nie mehr zwei Punkte verlieren!»

GRUPPE 1 (FVRZ)

Küsnachter müssen über die Bücher

Bei Srbija unterlag Küsnacht diskussionslos 0:4. Die Equipe von Spielertrainer Rainer Bieli war zwar nicht ganz chancenlos, konnte sich aber kaum wirklich gefährliche Möglichkeiten erarbeiten. Die Gastgeber profitierten sowohl beim 1:0, das ihnen nach nur 70 Sekunden (!) gelang, als auch dritten Torerfolg von Patzern in der FCK-Defensive. Vergeblich versuchten die Rechtsufrigen den 0:2-Pausenrückstand wettzumachen. Per Foulpenalty mussten sie den vierten Treffer hinnehmen. Küsnacht fehlte es an Dynamik und Aggressivität. Daran muss die junge Mannschaft nun arbeiten.

GRUPPE 1 (OFV)

Weesen setzt die Siegesserie fort

Hart erarbeiten mussten sich die Weesener den 2:1-Heimerfolg über Diepoldsau-Schmitter. Bis zum Abpfiff hielt der Tabellenletzte dagegen. Die Gäste gingen entgegen dem Spielverlauf in Führung (55.). Doch der Leader behielt die Nerven und wurde für seine stetigen Angriffsbemühungen belohnt. Martin Surynek glich aus (59.) und markierte vier Minuten darauf den siebringenden Treffer.

GRUPPE 1 (OFV)

Wenig Gegenwehr führt zu Torreigen

Rapperswil-Jonas Reserven gefegten Ems mit 8:1 vom Grünfeld. Carlos Da Silva brachte sie nach 16 Minuten in Front. Spätestens mit Célien Wichts 4:0 (40.) war das Spiel entschieden. «Nach jedem Treffer wurde die Gegenwehr kleiner», schmunzelte Hans Glauser, der den FC RJ 2 coacht.



Die Wädenswiler Stürmer Blerim Dushi (links) und Adriano Sodano freuen sich über einen weiteren Treffer.

Fakten & Resultate

1. LIGA, GRUPPE 3

Thalwil – Winterthur 2:4. Höngg – Seuzach 4:2. Tuggen – Mendrisio 1:2. Wettswil-Bonstetten – Kosova 0:0. Balzers – Gossau 0:2. St. Gallen 2 – Eschen/Mauren 0:2. Bellinzona – Red Star ZH 4:1.

1. Bellinzona	6	5	1	0	16:	6	16
2. Thalwil	6	3	2	1	12:	10	11
3. Tuggen	6	3	1	2	10:	6	10
4. Gossau	6	3	1	2	12:	10	10
5. Mendrisio	6	2	3	1	7:	6	9
6. Red Star ZH	6	2	3	1	12:	9	9
7. Höngg	5	2	2	1	9:	8	8
8. Kosova	6	2	2	2	7:	5	8
9. Winterthur 2	6	2	2	2	18:	20	8
10. Wettswil-Bonst.	6	2	1	3	7:	7	7
11. Eschen/Mauren	6	1	3	2	8:	9	6
12. Seuzach	6	1	2	3	10:	12	5
13. St. Gallen 2	6	1	1	4	9:	12	4
14. Balzers	5	0	0	5	0:	14	0

2. LIGA, GRUPPE 1 (FVRZ)

Wädenswil – Stäfa 7:2. Srbija ZH – Küsnacht 4:0. Red Star ZH 2 – Regensdorf 5:0. Männedorf – Affoltern a/A 2:2.

1. Wädenswil	4	4	0	0	(6)	20:	3	12
2. Adliswil	3	2	1	0	(6)	8:	2	7
3. Srbija ZH	4	2	1	1	(20)	7:	7	7
4. Stäfa	4	2	0	2	(6)	8:	8	6
5. Schlieren	4	2	0	2	(11)	6:	8	6
6. Red Star ZH 2	3	1	2	0	(2)	9:	4	5
7. Männedorf	4	1	2	1	(6)	5:	10	5
8. Horgen	3	1	1	1	(21)	4:	7	4
9. Küsnacht	4	1	1	2	(7)	5:	10	4
10. Regensdorf	4	1	1	2	(7)	4:	9	4
11. Affoltern a/A	4	1	1	2	(22)	10:	9	4
12. Seefeld ZH	3	1	0	2	(5)	4:	4	3
13. Lachen/Altendorf	3	0	2	1	(7)	3:	4	2
14. Urdorf	3	0	0	3	(34)	1:	9	0

Wädenswil – Stäfa 7:2 (3:1)
Beichlen. 80 Zuschauer. – Tore: 1. Sodano 1:0. 10. Di Paolo 1:1. 25. Dushi 2:1. 45. Conte 3:1. 53. Conte 4:1. 60. Sodano (Foulpenalty) 5:1. 70. Geiger 6:1. 81. Stojakovic 6:2. 90.+1 Geiger 7:2. – **Wädenswil:** Zürcher; J. Frick, S. Frick, Caduff, Marcellio; Felix (61. Del Pilato), Bachmann, Conte (69. Geiger); Machado Da Silva, Dushi; Sodano (72. Cannazza). – **Stäfa:** Fischer; Uhr, Kurtisi (61. Eichenberger), Monn, L. Wetter; Sabotic, Gojani, Hasanagic, Lehner; Di Paolo (61. Stojakovic), Schmitt (46. Girolamo). – **Bemer-**

kungen: 3. Lattenkopfball Sodano. 40. Latenschuss Bachmann.

Srbija ZH – Küsnacht 4:0 (2:0)
Juchhof, Schlieren. 60 Zuschauer. – Tore: 2. Stoykov 1:0. 38. Tosic 2:0. 61. Stoykov 3:0. 83. Zivanovic (Foulpenalty) 4:0. – **Küsnacht:** Frei; Raham, Bieli, Fotheringham, Stooß; Schürch, Mårda (46. Sokolovic), Dedic, Pereira Leite (76. Logiurato); Rodrigues; Abunaab.

Männedorf – Affoltern a/A 2:2 (1:0)
Widenbad. 250 Zuschauer. – Tore: 24. N. Bochicchio 1:0. 84. N. Bochicchio 2:0. 90.+3 Antenen 2:1. 90.+4 Rako 2:2. – **Männedorf:** Lobnik; Monteduro (76. Schmid), Hämmig, Meier, Bauer; Böhler, Schneeberger (80. M. Bochicchio), Clavel, Pause (56. Miranda); Bajrami, N. Bochicchio. – **Bemerkung:** 81. Latenschuss Affoltern a/A.

2. LIGA, GRUPPE 1 (OFV)

Weesen – Diepoldsau-Schmitter 2:1. Vaduz 2 – Mels 2:1. Ruggell – Montlingen 3:0. Au-Berneck – St. Margrethen 3:0. Widnau – Altstätten 3:5. Rapperswil-Jona 2 – Ems 8:1.

1. Weesen	4	4	0	0	(7)	17:	3	12
2. Altstätten	4	3	0	1	(4)	13:	7	9

3. Ruggell	4	3	0	1	(14)	7:	3	9
4. Rapperswil-Jona 2	4	2	1	1	(4)	11:	7	7
5. Montlingen	3	2	0	1	(7)	7:	6	6
6. Widnau	4	2	0	2	(6)	16:	14	6
7. Vaduz 2	3	1	1	1	(6)	4:	6	4
8. Ems	4	1	1	2	(5)	8:	14	4
9. St. Margrethen	4	1	1	2	(6)	6:	11	4
10. Au-Berneck	4	1	0	3	(8)	6:	12	3
11. Mels	3	0	0	3	(4)	3:	10	0
12. Diepoldsau-Schm.	3	0	0	3	(7)	5:	10	0

Weesen – Diepoldsau-Schmitter 2:1 (0:0)
Moos. 130 Zuschauer. – Tore: 55. Bucheli 0:1. 59. Surynek 1:1. 63. Surynek 2:1. – **Weesen:** Pompeo; Hostalek, Heinzer, Rahimic, Greco; Kuzel (70. Egli), Müller, Hoffmann, Vojta; M. Budimir (80. L. Budimir); Surynek (86. Ayres).

Rapperswil-Jona 2 – Ems 8:1 (4:0)
Grünfeld. 70 Zuschauer. – Tore: 16. C. Da Silva 1:0. 22. C. Giallongo 2:0. 35. G. Giallongo 3:0. 40. Wicht 4:0. 62. Ems 4:1. 64. Sadikaj 5:1. 66. Wicht 6:1. 72. C. Giallongo 7:1. 79. Sadikaj 8:1. – **Rapperswil-Jona 2:** Vranjes; Amendola (46. Hämmerli), Ajeti, Dzaferi, G. Giallongo (46. Canet); Loko; Sadikaj, C. Giallongo; C. Da Silva (75. Marcon); Tolaj; Wicht.



Beim 8:1-Kantersieg von Rapperswil-Jonas Reserven über Ems eröffnete mit Carlos Da Silva (links) ein Spieler des Fanionteams das Skore. Archiv/mt